



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E.V.

Presseinformation

Vermehrung von Gemüsesaatgut wird immer aufwändiger

Bonn, 29. Juni 2008. Die im Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. organisierten Gemüsezüchter berichten von einem wachsenden Aufwand für die Vermehrung von Gemüsesaatgut. Immer mehr Landwirte weltweit steigen aus der Vermehrung aus. Grund dafür sind die erheblich gestiegenen Preise für landwirtschaftliche Kulturarten (z.B. Weizen).

Mit großer Sorge betrachten die Gemüsezüchter die zunehmende Flächenkonkurrenz zwischen der Vermehrung von Gemüsesaatgut und der Produktion von Getreide. Immer weniger Landwirte wollen den Aufwand für die Gemüsesaatgut-Vermehrungen betreiben, wenn als Alternative der relativ einfache Anbau anderer Kulturen finanziell immer attraktiver wird. Besonders betroffen davon sind große und relativ einfach erreichbare Flächen.

Die Gemüsezüchter im BDP werden weiterhin alle Möglichkeiten ausschöpfen, eine effiziente Vermehrungsstruktur weltweit aufrecht zu erhalten, um auch in Zukunft die Gemüseanbauer mit hochwertigem Saatgut in ausreichender Menge versorgen zu können.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin:

Christina Goßmann
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
cgossmann@bdp-online.de